

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.



Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

Nr. 92.

Sonnabend, den 16. November.

1901.

Seine Erlaucht der Graf-Regent haben gnädigst geruht, dem Knecht Ludwig Bergmeier aus Anlaß der auf dem Brand'schen Kolonate in Hestrup geleisteten 25 jährigen treuen Dienste eine Anerkennungsurkunde zu ertheilen.

Detmold, den 13. November 1901.

Fürstliches Staats-Ministerium.
Gevefot.

Bekanntmachung, betreffend den Betrieb des Wandergewerbes für 1902.

Die im hiesigen Lande wohnenden Personen, welche im nächsten Jahre ein Wandergewerbe betreiben wollen, werden hiermit aufgefördert, die Anträge von Wandergewerbescheinen baldigst bei den Verwaltungsbehörden ihres Wohnortes (den Fürstlichen Verwaltungsämtern und den Magistraten der Städte) zu stellen, da sie nur dann auf Aushändigung der Scheine bis zum Ablauf dieses Jahres rechnen können.

Im Uebrigen wird darauf aufmerksam gemacht, daß nach den Bestimmungen der Reichsgewerbeordnung Personen unter 25 Jahre in der Regel Wandergewerbescheine nicht mehr erhalten. Nur zu Gunsten derjenigen in diesem Alter befindlichen Personen, welche eine Familie zu ernähren haben und bereits 4 Jahre im Wandergewerbe thätig gewesen sind, hat das Gesetz allgemein eine Ausnahme gestattet.

Detmold, den 6. November 1901.

Fürstlich Lippische Regierung.
Gevefot.

In der Nacht vom 10./11. l. M. sind mittels Einbruchs gestohlen worden:

I. aus der Schneidekammer des Kolonats Ginterbäumer Nr. 5 in Dehlentrup:

- a) 1 silberne Taschenuhr mit doppeltem Goldrand, gelbem Zifferblatt und der Nummer 117784 im Werthe von 25 Mk.,
- b) 1 schwarzes Leder-Portemonnaie mit etwa 2,50 Mk.,
- c) 1 grüne Toppe im ungefähren Werthe von 10 Mark,

II. aus der Schneidekammer des Kolonats Brede Nr. 4 daselbst:

- a) 1 dunkler Jacketanzug aus Lodenstoff mit schmalen, schwarzen Streifen, Werth 48 Mk.,
- b) 1 Rasiermesser mit schlichter Hornschale und dem Stempel: „W. Engels, Solingen“,
- c) 1 dunkelbrauner Spazierstock mit Hornkrücke,
- d) 1 Portemonnaie aus gelbem Leder mit 3 Taschen und einigen Pfennigen Inhalt.

Um Nachforschung nach den Dieben und den gestohlenen Sachen, sowie Nachricht hierher zu J. 708/01 und J. 712/01 wird ersucht.

Detmold, den 14. November 1901.

Fürstliche Staatsanwaltschaft.
Credé.

Nachstehend wird eine Zusammenstellung der im Jahre 1900 von Fürstlichen Sennergestüttsbeschälern und angeführten Privathengsten gedeckten Stuten und der im Jahre 1901 davon gefallenem Füllen veröffentlicht.

Detmold, den 11. November 1901.

Fürstlich Lippische Regierung.
Gevefot.

Zusammen-

der von Fürstlichen Sennergestütsbeschlern und angeführten Privathengsten im

Laufende Nummer.	Namen und Eigenthümer der Beschläer.	In den Städten			
		Detmold		Vemgo	
		geb. Stuten	gef. Füllen	geb. Stuten	gef. Füllen
1.	Von Archibald des Fürstlichen Sennergestüts	—	—	—	—
2.	" Ball } des Königlich Westfälischen	—	—	1	1
3.	" Natango } Landgestüts	—	—	1	—
4.	" Hans des Rittergutsbesizers Niemeier in Herberhausen	2	—	2	2
5.	" Arion des Gutsbesizers Klinge in Hummersen	—	—	—	—
6.	" Ezar des Gutsbesizers Häger in Rahfeld	—	—	—	—
7.	" Varus des Gutsbesizers Brand in Lipperode	—	—	—	—
8.	" Max des Gutsbesizers Willbrand in Cappel	—	—	—	—
Summe		2	—	4	3

In der Nacht vom 8./9. l. M. sind dem Dienstknecht August Moschke in Biemsen aus seiner Schlafkammer auf dem Blomeschen Kolonate daselbst 1 Taschenuhr nebst Kette mit rothen Steinen und 1 Leder-Portemonnaie mit 3 Mark Inhalt gestohlen worden.

Um Nachforschung nach dem Diebe und den gestohlenen Sachen, sowie Nachricht hierher zu J. 713/01 wird ersucht.

Detmold, den 14. November 1901.

Fürstliche Staatsanwaltschaft.
Credé.

In der Nacht vom 9. auf 10. November d. J. ist dem Dienstknecht Gustav Alster auf der Meierei Johannettenthal bei Detmold aus der im Pferdestalle befindlichen unverschlossenen Schlafkammer eine Remontoiruhr mit verbeulter Kapsel im Werthe von etwa 20 Mark gestohlen worden.

Um Nachforschung nach dem Thäter und Nachricht hierher zu den Akten P. L. 343/01 wird ersucht.

Detmold, den 13. November 1901.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
Ostmann.

Der am 9. Dezember 1899 gegen den Zimmermann August Eckeler aus Ibbenbühren erlassene Steckbrief ist erledigt.

Salzungen, den 13. November 1901.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
F. B.
Heldman.

Ein Schwein des Knechts Stukenbrof zu Kemmighausen hat wegen Rothlauf nothgeschlachtet werden müssen.

Detmold, den 13. Oktober 1901.

Fürstliches Verwaltungsamt.
K. Piderit.

Die Frau Henriette Küstermann zu Breitenheide ist als Bezirks-Hebamme für die Bauerschaft Müssen angestellt und verpflichtet worden.

Detmold, den 15. November 1901.

Fürstliches Verwaltungsamt.
K. Piderit.

Der Hauschlachter Ernst Drexhage zu Oberwüsten ist heute als Trichinenschauer für die Bauerschaft Oberwüsten angestellt worden.

Schötmar, den 12. November 1901.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Heldman.

Die nächsten Sprechtage zu Derlinghausen finden

Montag, den 2. Dezember 1901,

und

Freitag, den 10. Januar 1902

statt.

Schötmar, den 13. November 1901.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Heldman.

Stadtverordnetenwahl.

Die Wählerlisten für die diesjährige Stadtverordneten-Wahlen liegen vom

Montag, den 18. d. Mts.

ab, eine Woche lang, auf dem Rathhause, Zimmer Nr. 1 während der Geschäftsstunden zu Jedermanns Einsicht aus.

Detmold, den 12. November 1901.

Der Magistrat.

F. B.

Dr. Ruckel.

Wilh. Behmeier Nr. 2 hier selbst hat sein Amt als Trichinenschauer niedergelegt, neu angestellt ist Hermann Behmeier Nr. 2 hierf.

Barntrop, den 12. November 1901.

Der Magistrat.

Heringlake.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Heidenoldendorf belegene, im Grundbuche von Heidenoldendorf im Bande III auf dem Blatte 17 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Reitknechts Heinrich Tegtmeier in Detmold eingetragene Grundstück, das Kolonat Nr. 32 in Heidenoldendorf, am

Donnerstag, den 19. Dezember 1901,

Vormittags 10 Uhr,

durch das unterzeichnete Gericht an Ort und Stelle, auf dem Kolonate Nr. 32 in Heidenoldendorf versteigert werden.

Das Kolonat ist 2 ha 77 a 26 qm groß, der Grundsteuerreinertrag der Ländereien beträgt 138,59 Mark und der Miethwerth des Gebäudes 60 Mark.

Der Versteigerungsvermerk ist am 31. Mai 1901 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Vertheilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Ertheilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Detmold, den 12. November 1901.

Fürstliches Amtsgericht I.

Konkursverfahren.

Ueber das Vermögen des Kaufmanns Phil. Engel von hier ist heute am 8. November 1901, Vormittags 11¹/₂ Uhr, das Konkursverfahren eröffnet.

Der Referendar Lindner hierselbst wird zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 15. Dezember 1901 bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird zur Beschlußfassung über die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf

Dienstag, den 3. Dezember 1901,

Vormittags 10 Uhr,

und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

Dienstag, den 31. Dezember 1901,

Vormittags 10 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gerichte, Zimmer Nr. 3, Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabsolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 15. Dezember 1901 Anzeige zu machen.

Fürstliches Amtsgericht I zu Lemgo.

Bekanntmachung.

Termin zur Eröffnung des von den Eheleuten Friedrich und Karoline Kollmeier hierselbst hier hinterlegten Testaments ist bestimmt auf

Dienstag, den 19. November 1901,

Vormittags 10 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gerichte, Zimmer Nr. 7, Lemgo, den 12. November 1901.

Fürstliches Amtsgericht I.

In das hiesige Güterrechtsregister ist eingetragen, daß

1. der Zimmermann Wilhelm Sötemann zu Hillentrop und dessen Verlobte Lina Schlingmeier aus Lüdenhausen,
2. der Ziegler Hermann Hölcher aus Bentorf und dessen Verlobte Auguste Stüker zu Kirchheide,
3. der Ziegler August Knöner zu Kirchheide und dessen Verlobte Auguste Grotgut daselbst,

für ihre künftigen Ehen die vollständige Gemeinschaft der Güter vereinbart haben.

Lemgo, den 6. November 1901.

Fürstliches Amtsgericht II.

Das Konkursverfahren über das Vermögen der Ehefrau Frieda Vogt, geb. Detmers, in Salzuflen, z. Zt. in Hohenkirchen wohnhaft, wird nach stattgehabtem Schlußtermine und vollzogener Schlußvertheilung aufgehoben.

Salzuflen, den 5. November 1901.

Fürstliches Amtsgericht 1.

In Sachen, betr. die Enteignung von Baugrund zu dem Kommunalwege Rüfenbruch-Rohbraken von den Kolonaten Krome Nr. 12, Rieke Nr. 7, Altrogge Nr. 43 und Brand Nr. 44 in Rüfenbruch, werden etwaige dritte Berechtigte hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche in dem auf

Mittwoch, den 18. Dezember 1901,

Nachmittags 3 Uhr,

im hiesigen Amtsgerichtsgebäude anberaumten Termine anzumelden und zu begründen, widrigenfalls mit der Auszahlung der Entschädigungsgelder unter Ausschluß der Rechte Dritter verfahren werden wird.

Alverdissen, den 12. November 1901.

Der Fürstliche Enteignungskommissar.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der in Linderbruch belegene, im Grundbuche von Asmissen Band 3 Blatt 13 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Landwirths Heinrich Büscher Nr. 10 in Asmissen, z. Zt. in Klein-Dratum

bei Borgloh eingetragene Grundbesitz in einer Größe von 49 ha 69 a 46 qm mit 889,86 Mk. Reinertrag und 300 Mk. Miethwerth der Gebäude, sowie der Antheil an den Band 3 Blatt 40 des Grundbuchs von Asmissen verzeichneten Liegenschaften am

Freitag, den 3. Januar 1902,

Nachmittags 3 Uhr,

durch das unterzeichnete Gericht, an Ort und Stelle, versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 2. November 1901 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Vertheilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Ertheilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Alverdissen, den 7. November 1901.

Fürstliches Amtsgericht.